

Protokoll

der Innungsversammlung der Innung für Orthopädie-Schuhtechnik Braunschweig-Lüneburg-Stade

Ort: Hotel Forellenhof GmbH, Hünzingen 3, 29664 Walsrode
Termin: 24.11.2021, 15.00 Uhr
Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Top 1 Begrüßung

Obermeister Lars Meyer begrüßt die erschienenen Innungsmitglieder sowie für die Kreishandwerkerschaft Dr. Andreas Bierich.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Innungsversammlung

Das Protokoll der Innungsversammlung vom 15.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

Top 3 Berichte

a) Obermeister Lars Meyer

In seinem Rückblick auf die Ereignisse seit der letzten Innungsversammlung am 15.11.2019 geht Obermeister Meyer zunächst auf die Corona-Pandemie ein. Pandemiebedingt konnten keine Sitzungen in Präsenzform seitdem statt finden. Die erforderlichen Beschlüsse zur Jahresrechnung 2019 und zum Haushaltsplan 2020 wurden im Umlaufverfahren gefasst. Der Gesetzgeber habe dies durch eine Änderung der Handwerksordnung ermöglicht. Nunmehr besteht die Möglichkeit für alle Organisationen des Handwerks, Beschlüsse unter anderem im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen. Die Kreishandwerkerschaft, so Obermeister Meyer, habe durch ihre zahlreichen Corona-Newsletter die Betriebe stets sehr gut informiert und sie auf dem Laufenden gehalten. Insbesondere die gewerkspezifischen Informationen bezüglich der Handwerke, die körpernahe Dienstleistungen anbieten, wird von ihm herausgestellt.

Anschließend berichtet Obermeister Meyer zu einzelnen Fragen der Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband NRW und der AGOS.

Bezüglich des QM-Systems weist Obermeister Meyer darauf hin, dass es neue Formblätter gibt. Zu den diesbezüglichen Schulungen waren alle Innungsmitglieder von der AGOS eingeladen worden. Künftig wird es keine weiteren Zoom-Schulungen geben.

Derzeit werden mit der AOK Nord-West neue Verträge bezüglich der einzelnen Preise verhandelt. Demnächst werden auch Verhandlungen mit der AOK Niedersachsen stattfinden; bei den Preisverhandlungen wird eine erhebliche Erhöhung der Vergütung angestrebt.

b) GF Dr. Andreas Bierich

In seinem kurzen Rückblick gibt Geschäftsführer Dr. Bierich einen Überblick über die Entwicklung der Maßnahmen des Bundes und des Landes Niedersachsen bezüglich der Corona-Maßnahmen, die auch Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Betriebe des Orthopädie-Schuhmacher-Handwerks hatten. Gerade die Betriebe der körpernahen Dienstleistungen waren durch verschiedene Maßnahmen in ihrer Berufstätigkeit insbesondere eingeschränkt. Diesbezüglich wurden eine Vielzahl von Fragen der Innungsbetriebe beantwortet, Fragen zu Unterstützungsleistungen wie Kurzarbeitergeld und Corona-Hilfen. Es habe sich in dieser Situation gezeigt, wie wertvoll eine Innungsmitgliedschaft ist.

c) Ausbildungswesen

Die Schule in Lübeck, so Kollege Olaf Best, ist für derzeit laufenden Prüfungen sehr gut aufgestellt. Den Auszubildenden kommt bei der nun anstehenden Prüfung zugute, dass sie ihre Prüfung in der gewohnten Umgebung ablegen können.

Kollege Olav Grzanna teilt mit, dass im Januar 2022 elf Prüflinge die Gesellenprüfung ablegen werden. Ob eine Freisprechung stattfinden wird, ist aufgrund der derzeitigen Situation noch nicht sicher. Der Termin für die Prüfung in Teil 1 im Sommer 2022 steht noch nicht fest.

Top 4 Zukünftige Innungsstruktur und Kosten auf Bundesebene

Aus Baden-Württemberg ist, so Obermeister Meyer, der Antrag auf Auflösung des ZVOS gestellt worden. Sollte dieser Antrag positiv mit einer $\frac{3}{4}$ -Mehrheit beschieden werden, hätte das Orthopädie-Schuhmacher-Handwerk ab dem 01.01.2023 keine bundesweite Interessenvertretung mehr. Nachteile für die Interessenvertretung gerade in der derzeitigen Situation seien absehbar.

Derzeit seien vier Alternativen zur Gestaltung der künftigen Interessenvertretung auf Bundesebene im Gespräch, zu denen auch eine Bundesinnung gehört. Eine diesbezügliche Umsetzung sei derzeit aber nicht realistisch. Die Gründung eines neuen Bundesverbandes sei derzeit ebenfalls nicht realistisch. Die dritte Alternative wäre der „ZVOS reloaded“. Als vierte Alternative sei die Stärkung der Geschäftsstelle NRW durch neue Mitglieder denkbar. Obermeister Meyer erwartet, dass zunächst eine Vielzahl von Gesprächen erforderlich ist, um die künftigen realistischen Möglichkeiten einer Interessenvertretung auf Bundesebene auszuloten.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Innungsmitglieder eine schlagkräftige Interessenvertretung auf Bundesebene für erforderlich halten. Es bleibe abzuwarten, in welche Richtung sich die Gespräche entwickeln werden. Erst dann können Aussagen zu den dadurch entstehenden Kosten getroffen werden.

Top 5 Jahresrechnung 2020

a. Vorstellung Jahresrechnung 2020

Geschäftsführer Dr. Bierich stellt die Jahresrechnung für das Jahr 2020 vor. Den Ausgaben in Höhe von 46.007,60 € standen Einnahmen in Höhe von 54.155,51 € gegenüber. Es konnte damit ein Haushaltsüberschuss in Höhe von 8.147,91 € erzielt werden.

b. Bericht der Kassenprüfer

Die Prüfung der Kasse hat am 29.09.2021 statt gefunden. Diese gab keinen Anlass zur Beanstandung.

c. Entlastung von Vorstand und Geschäftsführer

Auf Antrag aus der Versammlung werden Vorstand und Geschäftsführer einstimmig entlastet.

Top 6 Vorstellung des Haushalts 2021 und Beschlussfassung

Geschäftsführer Dr. Bierich stellt den Haushalt für das Jahr 2021 vor. Es werden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 63.100,00 € erwartet. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass Fahrkostenerstattungen für die Auszubildenden im Haushaltsjahr 2021 nicht aus dem Haushalt finanziert werden können. Ursache dafür sind die gestiegenen Beiträge nach NRW. Obermeister Meyer ergänzt, dass schon jetzt eine Steigerung der zu zahlenden Beiträge an NRW absehbar ist. Allerdings könne noch keine konkrete Zahl genannt werden. Anschließend wird der Haushaltsplan 2021 wie vorgestellt einstimmig beschlossen.

Top 7 Verschiedenes

Obermeister Meyer und Kollege Horstmann erläutern die Neuerungen, die durch das sogenannte „E-Rezept“ auf die Betriebe zukommen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Obermeister Meyer um 18.00 Uhr die Innungsversammlung und lädt zum gemeinsamen Grünkohlessen ein.

RA Dr. Andreas Bierich
Geschäftsführer